

Ist die Welt am Kanal zu Ende?

Holtenau – Der Ortsbeirat Holtenau hat sich auf seiner jüngsten Sitzung mit dem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) befasst. Kritik übten Ortsbeiratsmitglieder vor allem an dem Konzept der geplanten Stadt-Regional-Bahn: Diese wird dem Plan zufolge nicht über den Kanal fahren. Als „nicht akzeptables Element für unseren Kieler Norden“ bezeichnete Ortsbeiratsmitglied Hans-Jürgen Stephan (SPD) die Stadt-Regional-Bahn (SRB) und auch der stellvertretende Vorsitzende Werner Egge-
mann (Parteilos für Bd.90/Grüne) stellte klar, dass er ein „Konzeptende in der Wik nicht mittragen“ könne.

Als Vertreter der Stadt nahm Uwe Schmeckthal, Amtsleiter des Tiefbauamtes, an der Sitzung teil. Er verteidigte das Konzept der SRB und machte deutlich, dass keine der im Ortsbeirat diskutierten Alternativen als Ersatz oder Ergänzung in Frage kämen. Allerdings sei die SRB auch nach dem Konzept des VEP nicht der einzige Weg, in die Kieler Innenstadt zu kommen: Buslinien, die beispielsweise den Knooper Weg, den Westring oder die Feldstraße bedienen, werde es weiterhin geben. Diese Linien könnten mit dem Kieler Norden verbunden werden, damit auch Bürger aus Holtenau weiterhin mit dem Bus in den Stadtkern fahren könnten, so der Vertreter der Stadt.

Die Sorge, der Kieler Norden werde abgehängt, konnte Schmeckthal allerdings nicht vollständig zerstreuen. Auch darüber hinaus kritisierten Ortsbeiratsmitglieder den VEP in verschiedenen Punkten, so dass sich das Gremium schließlich nicht auf ein positives Votum einigen konnte. Stattdessen nahm der Holtenauer Ortsbeirat den VEP ohne grundsätzliche Wertung zur Kenntnis.

Breite Zustimmung fanden dagegen die Vorschläge des Ortsbeiratsvorsitzenden Niels Herholz (CDU) und anderer Mitglieder, verschiedene Ergänzungen zum VEP zu beantragen. Insgesamt sechs Anträge wurden beschlos-

sen: Neben der Forderung nach einer weiteren Überprüfung der Anbindung des Kieler Nordens an die SRB und dem Antrag, es sollten dem VEP mehr konkrete „verkehrliche Probleme und Bedürfnisse aller Stadtteile“ hinzugefügt werden, ging es darin auch direkt um Holtenauer Anliegen. So beantragt der Ortsbeirat,

dass die Ausweitung der schon bestehenden Tempo-30-Zonen in Holtenau zu einer „flächendeckenden, stadtteilweiten Großzone“ in den Plan aufgenommen werden solle. Auch die Umgestaltung der Kreuzung am Holtenauer Ortseingang zu einem Kreisverkehr ist Gegenstand eines Antrages. Darüber hinaus beantragte der

Ortsbeirat, dass die konkrete Einbindung Holtenaus in die Förderschiffahrt im VEP angestrebt werden solle. Die im VEP formulierten Ziele bezüglich des Flughafens sollten nach dem Antrag des Ortsbeirates relativiert und um den Punkt „Weitere Nutzungsmöglichkeiten des Flughafengeländes“ ergänzt werden. (jb)